

Frankfurts geplanter neuer Stadtteil

Mike Josef

Planungsdezernent
der Stadt Frankfurt

Bürgerversammlung der Stadt Eschborn
Bürgerhaus Niederhöchststadt
3. Mai 2018



Wohnungsbedarf in FrankfurtRheinMain



→ **Positive wirtschaftliche Entwicklung:**

Seit 2006 in Frankfurt rund 90.000 neue sozialversicherungspflichtige Jobs
Aktuell rund 60.000 Studierende an den Frankfurter Hochschulen

→ **Prognosen zum Wohnungsbedarf in der Region FrankfurtRheinMain:**

Regionalverband: bis 2030 ca. 180.000 Wohnungen

Hessische Landesregierung: bis 2040 rund 500.000 Wohnungen, davon über 80% in Südhessen

→ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pro 1.000 Einwohner (2015):**

Frankfurt: 747 / Eschborn: 1.550

→ **Fertiggestellte Wohnungen pro 1.000 Einwohner (2015):**

Frankfurt: 4,8 / Eschborn: 2,1

→ **Wohnungsbedarf bis 2030 (Prognose des Regionalverbands):**

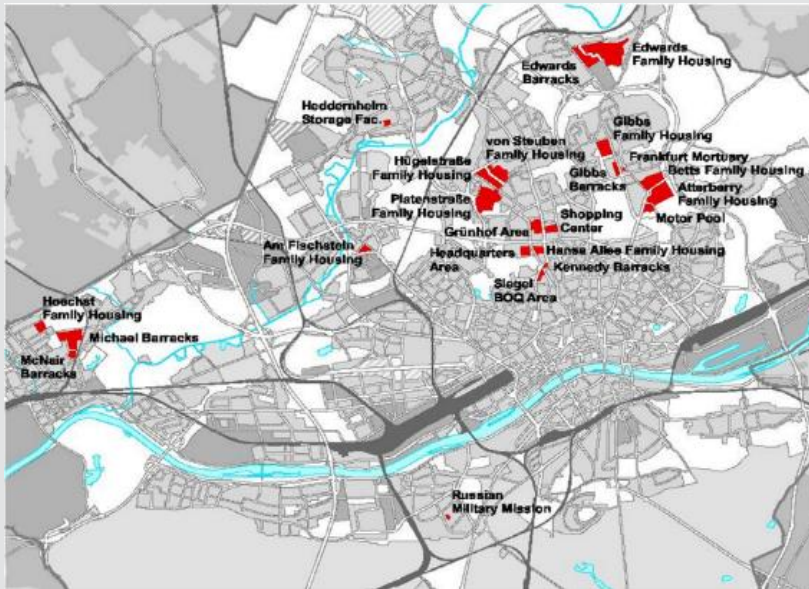
Frankfurt: ca. 70.000 Wohnungen / Eschborn: ca. 1.600 Wohnungen

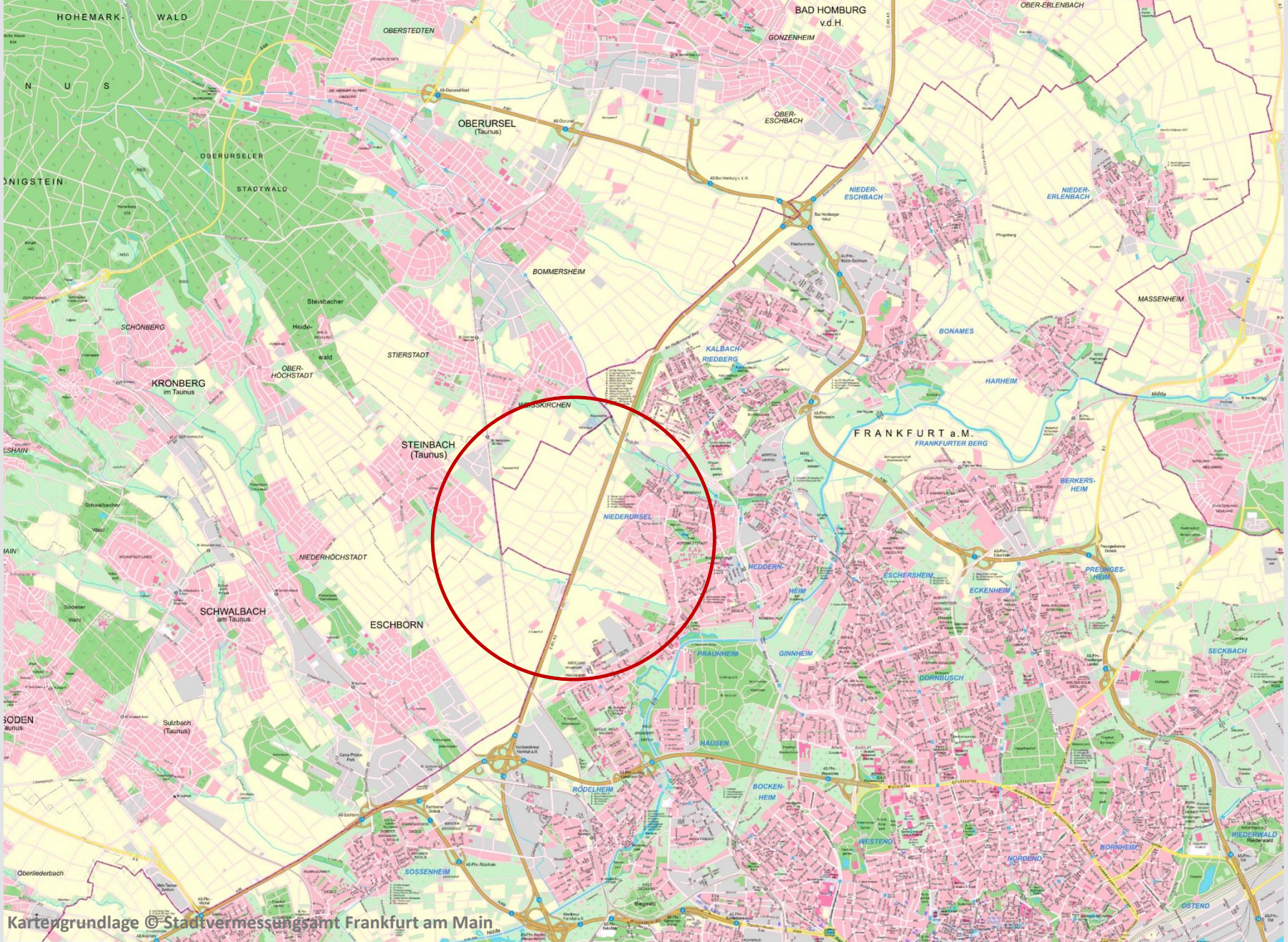
Quelle: http://service.region-frankfurt.de/RegMoni_RVFRM_2016_Web.pdf

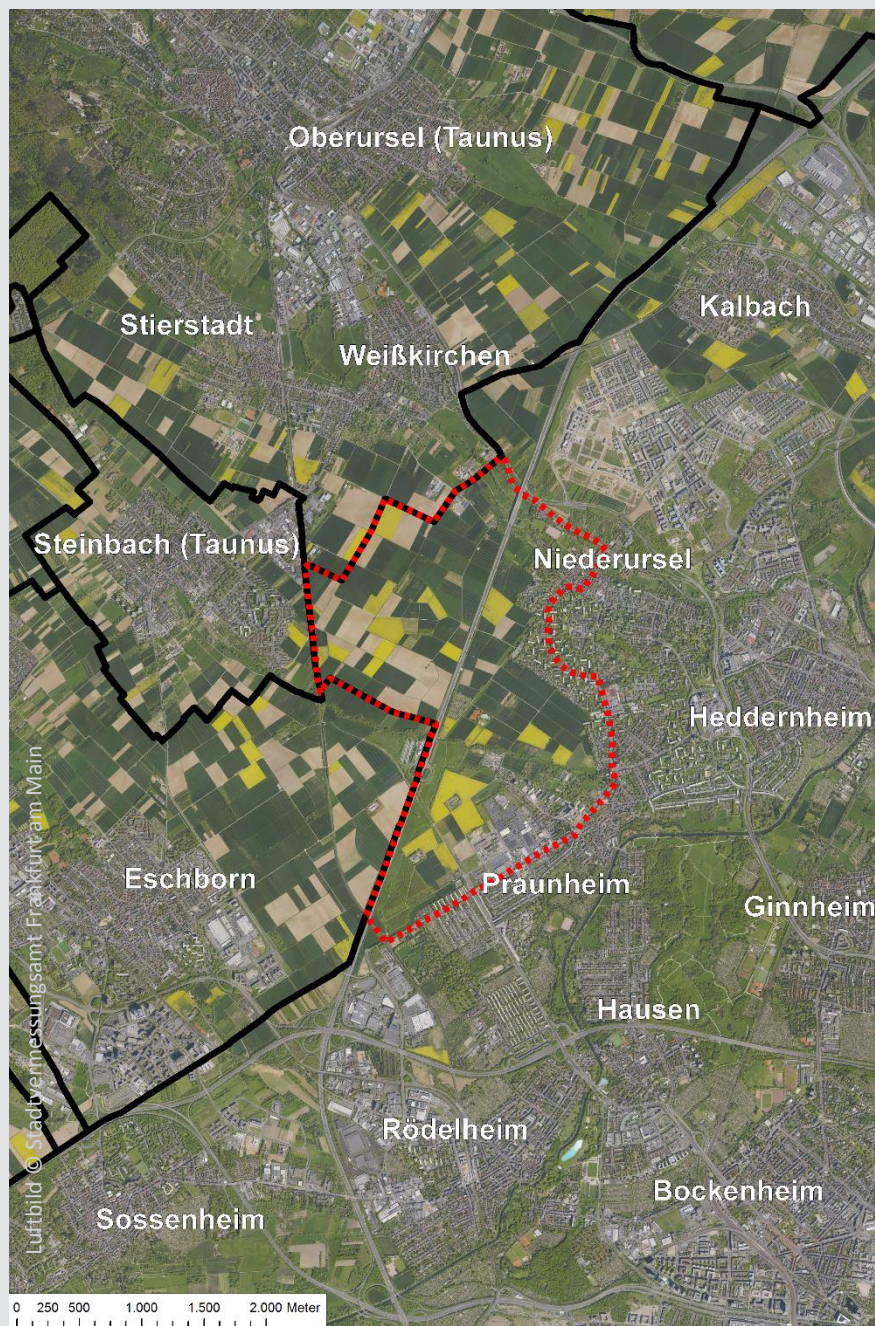
→ **Die Menschen ziehen wegen der Arbeitsplätze in das Rhein-Main-Gebiet!**

Warum ein neuer Stadtteil?

Wohnungsneubau in neuen Quartieren: Große Projekte vor dem Abschluss









Klärung städtebaulicher Rahmenbedingungen



- Freiräume und Bauflächen
- Integration in die regionale Siedlungsstruktur
- Grünzüge
- Quartiersmitte – Versorgungszentrum

Bedarf an öffentlichen Einrichtungen wird eingeschätzt, u.a.:

- Kindertagesstätten
- Grundschulen
- Einrichtungen für Jugend und Alte

Wohnungsmix, u.a.:

- Genossenschaftliches / gemeinschaftliches Wohnen
- bezahlbarer Wohnungsbau

Anwendungsbereich der SEM: zügige und einheitliche städtebauliche Entwicklung

Vorbereitung / Vorbereitende Untersuchungen

(ca. 2 Jahre, z.B. Entwicklungsmaßnahme Riedberg: 1994 -1996)

Durchführung

(ca. 15 – 20 Jahre, z.B. Entwicklungsmaßn. Riedberg: 1997 – 2016)

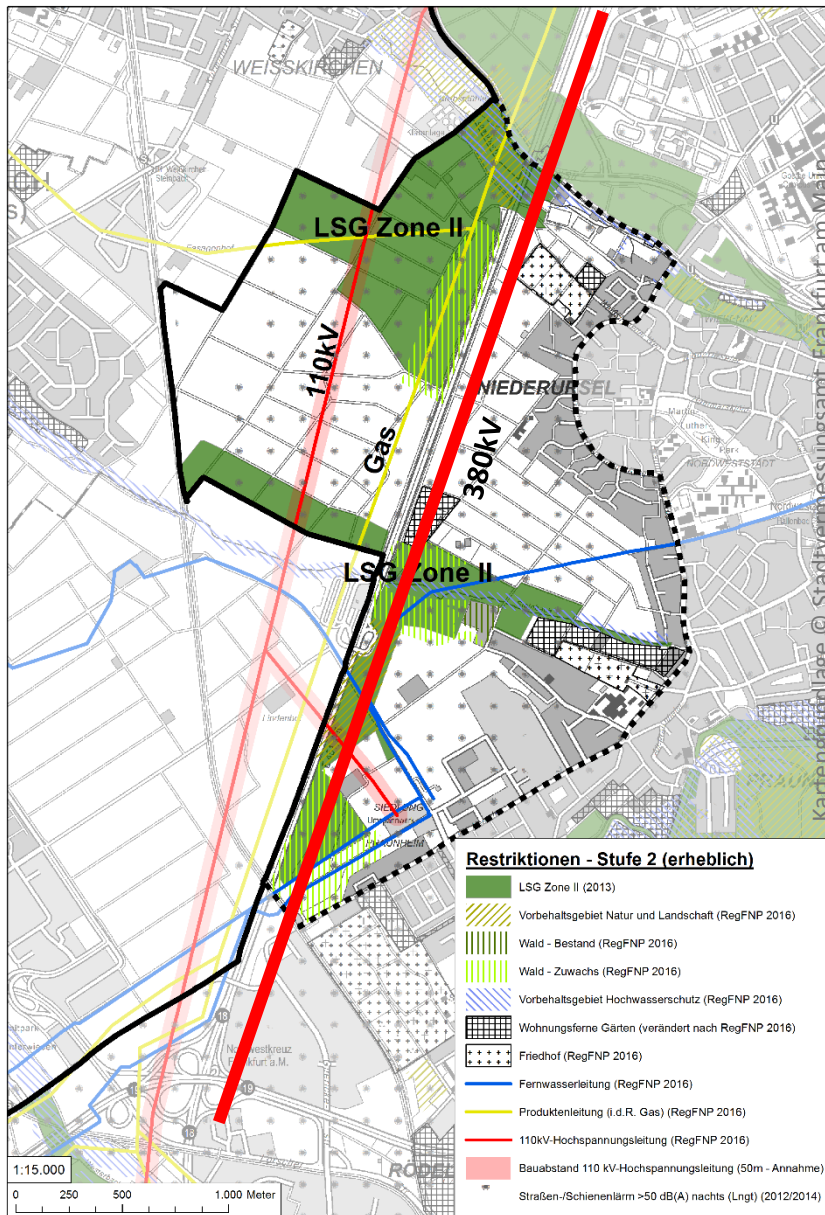
Abschluss

(Entwicklungsmaßnahme Riedberg: 2016)

Dezember 2017: Beschluss der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung zum Start der Vorbereitenden Untersuchungen (Zustimmung: CDU, SPD, Grüne, FDP, Linke, Fraktion)

Untersuchungsbedarfe

- Natur und Landschaft,
- Biotop- und Artenschutz;
- Boden und Wasser,
- Luft und Lärm, (A5!)
- Klima, Landschaftsschutz
- Leitungstrassen Strom, Wasser, Gas
- Trinkwasserschutzgebiet
- Hochwasserschutzgebiete
- Landwirtschaft
- ...

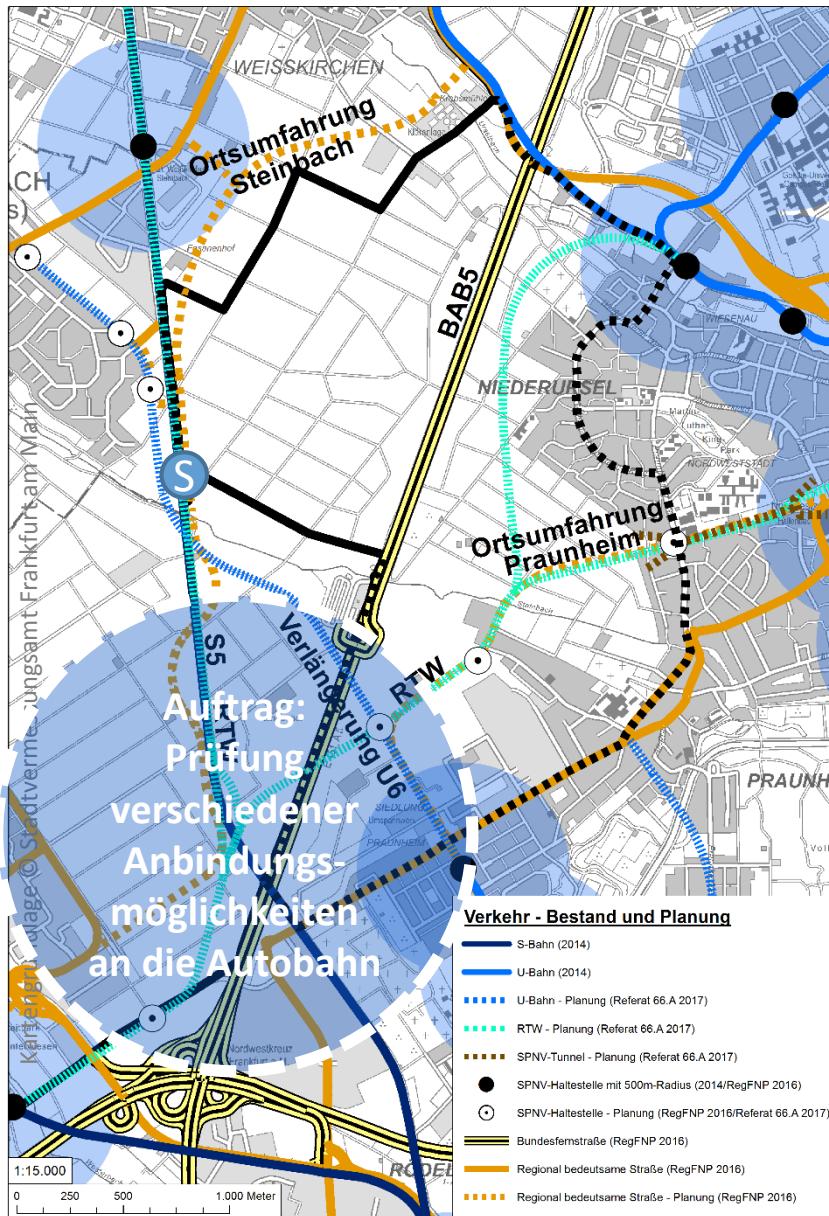


Verkehr

Verkehr und Erschließung des Gebiets

Vorhandene Planungen prüfen;
neu planen:

- Umfahrung Steinbach-Oberursel
- Verlängerung der U6
- RTW-Trasse
- Ortsumfahrung Praunheim
- Leistungsfähigkeit der Hauptstraßen
- Leistungsfähige Raddirektverbindungen
- Gute Nahmobilität



Hilgenfeld im Frankfurter Norden

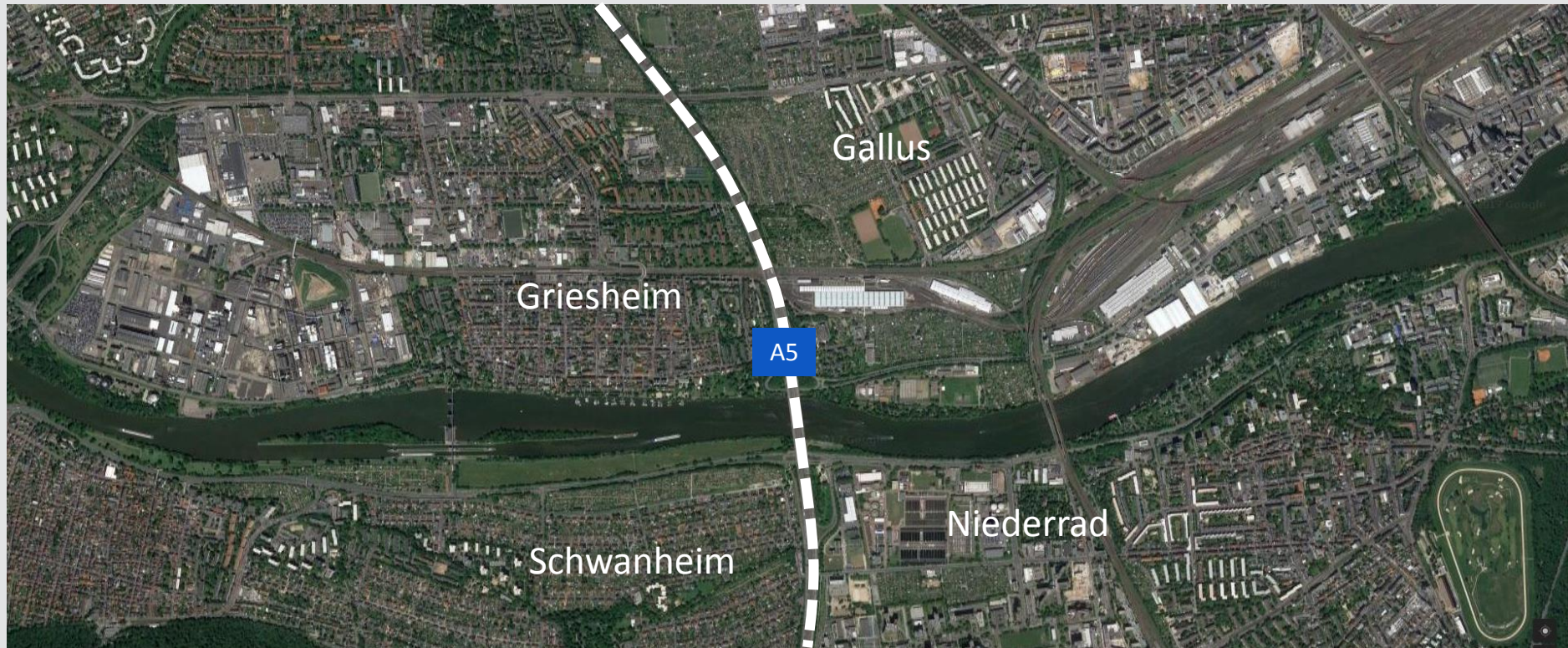


Günthersburghöfe im Frankfurter Nordend



Städtebauliches Konzept 1:1.000 – Variante mit langfristiger Entwicklung (V2)

„Sprung über die Autobahn?“ Stadtteile westlich der A5 in Frankfurt





Gemeinsame Entwicklungsmöglichkeiten

- **Neuer Stadtteil als regionales Projekt/Möglichkeiten für gemeinsame Entwicklung**
Frankfurt: ca. 736.000 Einwohner, ca. 679.000 Beschäftigte, ca. 350.000 Einpendler
Eschborn: ca. 21.000 Einwohner, ca. 33.500 Beschäftigte, ca. 30.000 Einpendler
- **Sowohl Frankfurt als auch Eschborn brauchen Wohnungen um ihre Arbeitskräfte zu versorgen und den Pendlerverkehr zu minimieren.**
- **Gemeinsame Verkehrskonzepte für den MIV (insb. Prüfung der Anbindung an das Nordwestkreuz Frankfurt)**
- **Gemeinsame alternative Verkehrskonzepte, z. B. durch Bau regionaler Radschnellwege**
- **Neue Haltestellen an der S5 und an der RTW**
- **Verlängerung der U6**
- **Lärmschutz an der A5**